

wesernetz

Ein Unternehmen von **swb**

Gebäudebeschreibung

Blockstation
Kuhgrabenweg

Bauherr:

Wesernetz Bremen GmbH
Theodor-Heuss-Allee 20
28215 Bremen

Entwurfsverfasser:

Dipl.-Ing. Matthias Zörner
IK Bremen 50233
Wesernetz Bremen GmbH
Am Gaswerksgraben 2
28197 Bremen

Die Gebäudebeschreibung setzt sich aus folgenden Unterlagen zusammen:

- Baubeschreibung, Berechnungen, Baukosten, Stellplatznachweis
- Bauteilnachweis Brandschutznachweis
- Betriebsbeschreibung
- Baunebenrecht mit Anmerkungen
- Erhebungsbogen Baustatistik
- Lageplan Blockstation
- Bauzeichnung Grundrisse, Schnitte Zeichnungsnummer WN 4001 501
- Bauzeichnung Ansichten, WN 4001 502

Baubeschreibung, Berechnungen, Baukosten, Stellplatznachweis

Allgemeines:

Die wesernetz Bremen GmbH plant in der Stadt Bremen den Bau einer Fernwärmeverbindungsleitung mit einer Länge von ca. 7,5 km vom Hochschulring bis zum Heizwerk Vahr.

Die Fernwärmeverbindungsleitung soll zwischen dem Einbindungspunkt westlich der Kreuzung Hochschulring/Kuhgraben und dem Heizwerk Vahr (HW Vahr) vorwiegend im Straßenraum verlegt werden. Mit dem Bau der Fernwärmeverbindungsleitung wird das Netzgebiet Horn-Lehe / Universität mit dem Netzgebiet Bremen-Ost verbunden. Für den Transport der Wärme ins HW Vahr bzw. ins Netzgebiet Bremen-Ost wird zwischen dem MHKW und der Universität Bremen (UNI Bremen) eine Blockstation (BS) errichtet, die als Knotenpunkt für die Verteilung und notwendige Druckerhöhung im System erforderlich ist.

Grundstück:

Das Gebäude wird auf einem noch aus dem Flurstück VR 331, 153/61 zu teilenden 2.856 m² großen Grundstück entstehen. Für das Grundstück besteht kein Bebauungsplan. Das Grundstück liegt am Hochschulring / Kuhgrabenweg gegenüber der neuerrichtenden Feuerwache 7.

Gebäude:

Das neue Gebäude soll, die für den Transport der Wärme Pumpen und deren Schaltanlagen in dem Pumpenraum und den erforderlichen Nebenräumen aufnehmen. Das neue Gebäude wird ein reines Technikgebäude mit der Hauptnutzung Pumpenbetrieb.

Das neue Technikgebäude erhält die nachfolgenden Räumlichkeiten:

- Pumpenraum
- NS-Raum
- MS-Raum
- Trafo 1
- Trafo 2
- FU-Raum
- LT/MSR-Raum
- Flur
- WC
- Sozialraum

Die Anlagen werden voll automatisch betrieben. Im Normalfall hält sich in diesen Räumen kein Personal auf. Lediglich zu Wartungszwecken bzw. in Störfällen werden diese Räume durch eingewiesenes Personal begangen.

Betrieb des Gebäudes:

Das Gebäude wird vollautomatisch betrieben. Es befindet sich lediglich zu Wartungszwecken temporär Personal im Gebäude. Zur Sicherung der Funktionsfähigkeit der Anlagen sind Lüftungs- und Kälteaggregate installiert. Das Gebäude ist ein reines Technikgebäude, das nicht beheizt wird. Es fällt somit nicht unter der Anwendung des Gebäudeenergiegesetzes, die Wände und Dachdecken erhalten jedoch eine Wärmedämmung.

Gebäudegestaltung:

Das Gebäude liegt gegenüber der neuen Feuerwache 7. Die Fassade wird analog der Fassade der Feuerwache 7 mit einer ca. 8,50 hohen Ziegelmauerwerk gestaltet. Die auf dem flachen Teil der Blockstation aufgestellten technischen Einrichtungen (Kälteaggregate, Schalldämpfer etc.) werden durch die Ziegelfassade verdeckt. Ebenfalls die im höheren Dachbereich geplante Photovoltaikanlage.

Baukonstruktion:

Bei dem geplanten Gebäude handelt es sich um einen eingeschossigen massiven Stahlbetonbau mit Verblendvormauerwerk. Die Decken des Gebäudes werden als Stahlbetondecken ausgeführt. Die Treppen sowie die Arbeitsbühnen werden als Stahlkonstruktion ausgeführt. Die Gründung soll als Flachgründung erfolgen, vorbehaltlich der geotechnischen Untersuchungen.

Bauteile:

Dach:

Flachdach bestehend aus einer Stahlbetondecke, Dämmung und einer Bitumenabklebung. Das Dach erhält eine umlaufende Attika, sodass die nötigen technischen Anlagenkomponenten, welche auf dem Dach aufgestellt werden müssen, nicht sichtbar sind. Optional besteht weiter die Möglichkeit, wenn die verbliebenen Platzverhältnisse es zulassen, für die Aufstellung einer PV Anlage. Für die Regenwasserentwässerung erhält die Dämmung ein Gefälle. Die Abläufe sind außenliegend geplant. Sie sollen allerdings versteckt in der Dämmebene angeordnet werden

Wände:

Außenwandsystem als 2-schalige Wand mit Kerndämmung. Die Innenschale wird als Stahlbetonwand ausgeführt. Die Außenschale erhält einen Verblender in der Farbe rot.

Alle Innenwände werden als Sichtmauerwerk in Kalksandstein oder Stahlbeton ausgeführt.

Alle Innenwände werden weiß gestrichen.

Decken und Fußböden:

Stahlbetondecken mit Verbundestrich und einer grauen Estrichfarbe im Pumpenraum und in den Traforäumen. Die Traforäume erhalten zusätzlich einen ölfesten Anstrich. Im NS-

Raum, MS-Raum, FU-Raum und dem LT/MSR-Raum ist ein so genannter Schaltwarten-Doppelboden vorgesehen.
Im Sozialraum ist ein Kautschukbelag sowie eine Akustikdecke als Rastereinlegedecke vorgesehen.

WC:

Fußboden grau gefliest, Wände werden türhoch weiß gefliest.

Türen:

Stahltüren grau gestrichen.

Die innen liegenden Türen zu den Technikräumen werden als Stahltüren T30/RS ausgebildet.

Fenster:

Der Sozialraum erhält ein Fenster für eine natürliche Belichtung und Belüftung. Das Fenster im Sozialraum dient gleichzeitig als 2. Fluchtweg mit zu öffnendem Dreh/Kippfenster in der Mindestgröße 90/120 cm.

Brandschutz:

Bei dem Gebäude handelt es sich um ein freistehendes, massives Gebäude. Die Gründungsbauteile und die Kellerräume werden komplett in Stahlbeton hergestellt. Die Erdgeschosswände werden alle als massive Mauerwerkswände bzw. Stahlbetonwände in F90 Qualität errichtet. Die Decken über dem Pumpenraum und über den Nebenräumen werden als Stahlbetondecken in F 90 Qualität errichtet.

Die Wände der Betriebsräume zueinander werden alle massiv in F90 hergestellt.

Alle Leitungsverbindungen durch alle horizontalen bzw. vertikalen Bauteile werden F90 geschottet.

Alle Türen zu den technischen Betriebsräumen werden als Stahltüren in T30/RS ausgeführt.

Siehe hierzu auch die Anlage „Bauteilenachweis Brandschutz“

Berechnungen

Die Mengen wurden elektronisch aus der CAD Zeichnung entnommen

Bruttogrundrissfläche Neubau BGF = 757,26 m²

Nettogrundrissfläche:

Nutzflächen

| | |
|------------|-----------------------|
| Pumpenraum | 460,20 m ² |
| NS-Raum | 55,90 m ² |
| MS-Raum | 13,31 m ² |
| Trafo 1 | 28,80 m ² |

| | |
|---------------------|------------------------------------|
| Trafo 2 | 20,48 m ² |
| FU-Raum | 33,04 m ² |
| LT/MSR-Raum | 40,22 m ² |
| Sozialraum | 13,33 m ² |
| WC | 3,98 m ² |
| Flur | 3,58 m ² |
| <u>Summe</u> | <u>672,84 m²</u> |

Gesamtnettogrundrissfläche

NGF = 672,84 m²

Bruttorauminhalt:

Tiefer Teil 24,24 m x 20,89 m x 10,94 m = 5.539,73 m³
Flacher Teil 24,24 m x 10,35 m x 5,80 m = 1.455,13 m³
Gesamt **6.994,86 m³**

BRI = 6.994,86 m³

Berechnung der Grundflächenzahl (GRZ):

Die Grundstücksgröße beträgt: 2.856 m²

Die überbaute Fläche der Blockstation beträgt = 757,26 m²

GRZ = 757,26 m² / 2.856 m² = 0,265

Baukosten:

6.994,86 m³ x 159,- Euro

= 1.112.183,-- Euro

Stellplatznachweis:

Bei der vorgesehenen Nutzung als Blockstation handelt es sich um eine nicht in der Anlage 1 des Stellplatzortsgesetzes Bremen aufgeführte Anlage. Für Wartungsarbeiten werden aus betrieblichen Gründen max. 3 PKW-Stellplätze benötigt.

Bauherr:

Entwurfsverfasser:



Brandschutznachweis (BremBauVorIV § 11)

Allgemeines:

Das geplante Betriebsgebäude ist ein reines Technikgebäude mit der Hauptnutzung als Pumpenbetriebsgebäude mit den erforderlichen nutzungsbedingten Nebenräumen.

Die Anlagen werden vollautomatisch betrieben. Personal ist nur zu Wartungszwecken, bei Störfällen und für Kontrollgänge vor Ort.

Maßgebende Grundlagen für den Nachweis sind die LBO Bremen, die maßgebenden VDE Vorschriften sowie die Elt-Anlagenverordnung.

Gebäudeklasse 3,
Nutzungseinheiten 1,
Größte Nutzungseinheit = 672,84 m²
Größe aller Nutzungseinheiten = 672,84 m²

Nachweis des baulichen Brandschutzes, Abstandsflächen: (LBO §§ 5-8)

Zu den Grundstücksgrenzen

Erforderlich = $0,4 \times h = 8,58 \times 0,40 = 3,44 \text{ m}$

vorhanden $\geq 8,00 \text{ m}$

Rauchableitung Treppenhaus (LBO § 35)

Kein Treppenhaus notwendig/vorhanden.

Notwendige Flure (LBO § 36)

Kein notwendiger Flur vorhanden.

Erster und zweiter Rettungsweg (LBO § 33)

| | 1.Rettungsweg | 2.Rettungsweg |
|-------------|---------------|------------------------|
| Pumpenraum | Außentür | 2. Außentür |
| NS-Raum | Außentür | Pumpenraum - Außentür |
| MS-Raum | Außentür | |
| Trafo 1 | Außentür | |
| Trafo 2 | Außentür | |
| FU-Raum | Außentür | LT/MSR-Raum - Außentür |
| LT/MSR-Raum | Außentür | Pumpenraum - Außentür |

| | | |
|------------|-----------------|---------|
| Flur | Außentür | |
| WC | Flur - Außentür | |
| Sozialraum | Flur - Außentür | Fenster |

Rettungswegkennzeichnung vorgesehen und in den Plänen dargestellt. Ausführung: nachleuchtend.

Löschwasserversorgung (LBO § 36)

Die Löschwasserversorgung wird über Unterflurhydranten an der Straße „Hochschulring“ Einmündung „Am Stadtwaldsee“ Zufahrt alter Campingplatz (Entfernung ca. 150m) sowie neben der Überführung Kuhgraben in Höhe des Gebäudes Hochschulring 4 (Entfernung ca. 170m) sichergestellt. Zusätzlich besteht die Möglichkeit der Löschwasserentnahme aus dem Gewässer „Kuhgraben“ (Entfernung ca. 100m).

Bauteile: (LBO §§ 26 – 32)

Der Brandschutznachweis wird als Bauteilenachweis geführt. Die Konstruktion besteht aus einem Stahlbetonmassivbau. Die Außenwände sind als zweischalige Konstruktion mit einer die tragenden Innwandschale aus Stahlbeton. Die Mauerwerkswände sind tragende Trennwände.

Erforderliche Qualifikation

Vorhandene Konstruktion und Qualifikation

Tragende Dachdecke und Unterzüge

F 90

Stahlbetondecke F 90

Tragende Decken unter den Traforäumen

F 90

Stahlbetondecke F 90

Tragende Decke über dem Kriechkeller Flur / WC Sozialraum

F 90

Stahlbetondecke F 90

Stahlbetonstützen

F 90

Stahlbeton
F90

Trennwände zwischen den elektrischen Betriebsräumen (tragend)

F 90 Kalksandsteinmauerwerk
Wandstärke min= 24 cm
F 90

Wände zwischen dem Pumpenraum und den elektrischen Betriebsräumen (tragend)

F 90 Stahlbetonwände d= 30 cm
F90

Wände zwischen elektrischen Betriebsräumen und Sozialräumen (tragend)

F 90 KS- Wände min= 24 cm
F90

Türen zu den Elektrischen Betriebsräume

T30/RS T30/RS

Türen Pausenraum und WC zum Flur

Ohne Anforderungen Ohne Anforderungen

Außentüren


Ohne Anforderungen Ohne Anforderungen

Dächer

Harte Bedachung Bitumendach mit Wärmedämmung. Das gewählte System erfüllt die Anforderungen einer "Harten Bedachung".

Bauherr:

Entwurfsverfasser:



wesernetz Bremen GmbH

wesernetz Bremen GmbH
Planung und Bau

| | |
|---|---------------------------------|
| Anlage BETRIEBSBESCHREIBUNG nach § 9 Absatz 4 BremBauVorIV für gewerblich genutzte Anlagen Die Bauherrin oder der Bauherr ist verpflichtet, die Betriebsbeschreibung mit Einreichung des Bauantrages an die zuständige untere Bauaufsichtsbehörde und gleichzeitig an die Gewerbeaufsicht des Landes Bremen zu übermitteln. | zum Bauantrag vom: |
| | Aktenzeichen (falls vorhanden): |
| Name und Anschrift der Bauherrin / des Bauherren | Betreiber (falls bekannt): |
| Anschrift des Bauvorhabens | |


(zutreffendes bitte ankreuzen und um abgefragte weitere Angaben ergänzen, ggf. mit zusätzlichem Freitext)

| 1. Allgemeine Angaben zur Art der Nutzung | | |
|---|--|---|
| 1.1. Art des Betriebes / der Anlage / der gewerblichen Tätigkeit | | |
| 1.2. Darstellung von Arbeitsverfahren und Arbeitsabläufen, Art der Erzeugnisse etc. | | |
| 1.3. eingesetzte, verarbeitete, produzierte, gelagerte oder anfallende Stoffe, Abfälle und Abwässer sofern nicht Bio- oder Gefahrstoffe nach Ziffer 3.3 | Art | Menge |
| | | |
| 1.4. Beschäftigte nach Aufnahme der Nutzung | | |
| 1.5. Betriebszeiten | An Werktagen (von / bis Uhr) | An Sonn- und Feiertagen (von / bis Uhr) |
| | | |
| 1.6. Angaben zu Sanitär- und Sozialräumen Bei Sanitärräumen ist eine zweckentsprechende Ausstattung im Sinne des § 43 Absatz 1 BremLBO darzustellen. | | |
| 2. Angaben zur Immissionsbelastung | | |
| 2.1. Fahrzeugverkehr auf dem Betriebsgelände zu den Betriebszeiten Wenn ja, bitte weiterführende Angaben: Ein Lageplan mit Rangierplätzen ist beizufügen, falls diese nicht dem Lageplan entnommen werden können. | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | |
| Anzahl der An- und Abfahrten mit PKW/Kleintransporter | | |
| Anzahl der An- und Abfahrten mit LKW | | |
| Einsatzzeiten von Staplern oder anderen innerbetrieblichen Förderfahrzeugen (bitte Fahrzeugart angeben) | | |
| 2.2. Be- und Entladevorgänge zu den Betriebszeiten Wenn ja, bitte weiterführende Angaben: | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | |
| Be- und Entladung von folgenden Waren | Dauer in Stunden pro Tag bzw. Laderhythmus (angeben) | |
| | | |

| | | | | | |
|--|--|---|---------------------------------|--|---------------------|
| 2.3. sonstige Arbeiten im Freien wie z.B. Reinigen von Fahrzeugen, Containerwechsel, Arbeit mit Handmaschinen (mit Art, Häufigkeit, Ort) | | | | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | |
| Wenn ja; Darstellung der Arbeiten: | | | | | |
| Art der Arbeit im Freien | Häufigkeit | Zeitraum | | Ort | |
| | | | | | |
| 2.4. Einsatz von Maschinen und Geräten (mit Angabe von Aufstellungsort, Betriebszeit und Schalleistungspegel): | | | | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | |
| Wenn ja; dann Angabe der technischen Daten: | | | | | |
| Maschine/Gerät | Angabe zum Typ | Aufstellungsort | Betriebszeit (von.. bis... Uhr) | | Schalleistungspegel |
| | | | | | |
| 2.5 sonstige Emissionsquellen zusätzlich zu den o.g. Maschinen/Geräten (wie luftfremde Stoffe, Gerüche, Erschütterungen/Schwingungen sowie Licht, Wärme, Strahlung) unter Angabe beabsichtigter Schutzmaßnahmen bzw. Maßnahmen zur Verminderung (z.B. filternde Abscheider, Wäscher etc.) | | | | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | |
| Wenn ja; Beschreibung der Emissionsquellen: | | | | | |
| Emissionsquelle (Ort und Austrittshöhe) | Art der Emission | Betriebszeit (von.. bis... Uhr) | | ggfs. geplante Schutzmaßnahme | |
| | | | | | |
| 2.6 Es sind durch den Betrieb schädliche Umwelteinwirkungen im Sinne des § 3 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes zu erwarten | | | | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | |
| Wenn ja, dann sind folgende Minderungsmaßnahmen vorgesehen: | | | | | |
| Emissionsquelle | | beigefügtes Gutachten / Prognose / Abschätzung | | | |
| | | | | | |
| 2.7 Die Immissionsbelastung entsteht in Zusammenhang mit einer / gelegentlichen / dauerhaften kommerziellen Veranstaltung / Versammlung mit mehr als 100 Personen | | | | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | |
| Wenn ja; Beschreibung der Emissionsquellen mit separater Erläuterung in Verbindung mit der behördlichen Veranstaltungsanzeige | | | | | |
| 3. Angaben zu besonderen Schutzmaßnahmen | | | | | |
| 3.1 Absturzgefährdungen von baulichen Anlagen bei späteren Instandhaltungs-, Wartungs- oder Reinigungsarbeiten | | | | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | |
| Wenn ja, dann sind folgende Maßnahmen vorgesehen: | | | | | |
| Art der Arbeiten (z.B. Dachrinnenreinigung, Fassadenarbeiten, Fensterreinigung) | | Schutzmaßnahmen (z.B. Art und Höhe der Umwehungen, Art und Ort der Anschlageinrichtungen für persönliche Schutzausrüstungen, Fassadenbefahranlagen, Reinigungsbalkone, Aufnahmeeinrichtungen für Steckbolzen) | | | |
| | | | | | |
| 3.2 Absturzgefährdungen von mit der baulichen Anlage fest installierten Einrichtungen bei späteren Instandhaltungs-, Wartungs- oder Reinigungsarbeiten | | | | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | |
| Wenn ja, dann sind folgende Maßnahmen vorgesehen: | | | | | |
| Art der Einrichtung | Detaillierte Angaben (Ort und Abmessungen der Arbeitsplätze) | | Schutzmaßnahmen | | |
| Dauerhaft installierte Arbeitsplätze für Wartungs – und Inspektionsarbeiten | | | | | |

| | | |
|--|--------------------------------|-------------------------------|
| Dachoberlichter oder sonstige Fensterflächen im Dachbereich | | |
| Aggregate auf dem Dach | | |
| Veranstaltungstechnik unter dem Dach | | |
| 3.3 Verarbeitung, Lagerung oder Produktion von Gefahr- oder Biostoffen | | <input type="checkbox"/> ja |
| Wenn ja, dann sind folgende Maßnahmen vorgesehen: | | <input type="checkbox"/> nein |
| Art der Tätigkeit | | |
| Art der zu verwendenden Rohstoffe: | | |
| Art des herzustellenden Erzeugnisses | | |
| Lagerung der Rohstoffe und Erzeugnisse, sowie sie unter die Gefahrstoffverordnung fallen | | |
| Chemische oder physikalische Einwirkungen auf die Beschäftigten und/oder die Nachbarschaft | | |
| 3.4 Gentechnische Anlage oder Anlage nach Strahlenschutz | | <input type="checkbox"/> ja |
| Wenn ja, dann sind folgende Maßnahmen vorgesehen: | | <input type="checkbox"/> nein |
| Art der Anlage | Genaue Beschreibung der Anlage | Schutzmaßnahme |
| | | |

| | |
|------------|-------------------------|
| Ort, Datum | Unterschrift Bauherr/in |
|------------|-------------------------|

| | |
|------------|---|
| Ort, Datum | Unterschrift Entwurfsverfasser/in  |
|------------|---|

Der Gebäudebeschreibung liegt zur Zeit ein einfacher Lageplan bei. Der Qualifizierte Lageplan wird nach dem geplanter Grundstücksübertrag erstellt.

Der Standsicherheitsnachweis wird nachgereicht, da eine prüffähige Aufstellung des Standsicherheitsnachweises in Zusammenspiel mit dem Anlagenbau erfolgen muss. Ebenso muss noch eine geotechnische Beurteilung der Bodentragfähigkeit erfolgen.

Eine Baubestandsbescheinigung für das Grundstück ist nicht beantragt worden, da die Belange des Naturschutzes im Planfeststellungsverfahren gesamt behandelt werden.

Eine Vorklärung auf den Verdacht von Kampfmittel wurde durchgeführt. Nach der Stellungnahme der Polizei Bremen – Kampfmittelräumdienst - vom 07.01.2020 ist mit dem Vorhandensein von Kampfmitteln zu rechnen. Entsprechende Maßnahmen werden durchgeführt.



Statistisches Landesamt Bremen
An der Weide 14–16
28195 Bremen
Telefon (0421) 361-10661

Statistik der Baugenehmigungen

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der beigelegten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist. Bitte lesen Sie vor dem Ausfüllen die dazugehörigen Erläuterungen.



Füllen Sie den Fragebogen aus bei
• Neubau (für jedes Gebäude 1 Erhebungsbogen).
• Baumaßnahmen an einem bestehenden Gebäude.
• Änderung des Nutzungsschwerpunkts zwischen Wohnbau und Nichtwohnbau (Abgangsbogen).

1 Allgemeine Angaben 1

Identifikations-Nr. _____

Baurechtliches Verfahren nach §§ 62, 63 Brem LBO (Genehmigungsfreistellung oder Vereinfachtes BG-Verfahren) 1 2

Datum der Baugenehmigung/ -freistellung _____ Monat _____ Jahr _____

Datum der Bezugsfertigstellung _____ Monat _____ Jahr _____

0 4 _____ 0 0 0 _____

Wird vom Statistischen Landesamt ausgefüllt

Aktenzeichen _____

Straßenschlüssel _____

Bauherr/Bauherrin

Name/Firma: wesernetz Bremen GmbH

Anschrift: Theodor-Heuss-Allee 20
28215 Bremen

Lage des Baugrundstücks

Straße, Hausnummer: Hochschulring / Kuhgrabenweg

Wesernetz Bremen GmbH

Bauherrin/Bauherr bzw. der mit der Baubetreuung Beauftragte

Bremen 26.10.2020

Ort, Datum, Unterschrift

2 Art der Bautätigkeit 2

Errichtung eines neuen Gebäudes – überwiegend

in konventioneller Bauart 1

im Fertigteilbau 2

Baumaßnahme an bestehendem Gebäude 3

Bei Baumaßnahme an bestehendem Gebäude

Ändert sich der Nutzungsschwerpunkt des Gebäudes zwischen Wohnbau und Nichtwohnbau? 1 2

Falls „Ja“, bitte frühere Nutzung angeben: _____

Wurde ein Abgangsbogen ausgestellt? 1 2

Bei Wiederaufbau, Ersatzbau, Wiederherstellung

In welchem Jahr wurde das Gebäude (Gebäudeteil) abgebrochen, zerstört o. Ä.? _____

Wurde ein Abgangsbogen ausgestellt? 1 2

Haustyp des Wohngebäudes

Einzelhaus 1 Gereihtes Haus 3

Doppelhaushälfte 2 Sonstiger Haustyp 4

Überwiegend verwendeter Baustoff/Tragkonstruktion

Ziegel 1 Stahl 5

Kalksandstein 2 Stahlbeton 6

Porenbeton 3 Holz 7

Leichtbeton/Bims 4 Sonstiges 8

Vorwiegende Art der Beheizung

Fernheizung 1 Etagenheizung 4

Blockheizung 2 Einzelraumheizung 5

Zentralheizung 3 Keine Heizung 6

Verwendete Energie (Bitte jeweils eine Position ankreuzen.)

| Heizung | Primär | | Sekundär | | Warmwasserbereitung | Primär | | Sekundär | |
|-----------------------------|--------|-------------------------------------|----------|--------------------------|-----------------------------|--------|--------------------------|----------|--------------------------|
| | 00 | 01 | 02 | 03 | | 00 | 01 | 02 | 03 |
| Keine | 00 | <input type="checkbox"/> | 00 | <input type="checkbox"/> | Keine | 00 | <input type="checkbox"/> | 00 | <input type="checkbox"/> |
| Öl | 02 | <input type="checkbox"/> | 13 | <input type="checkbox"/> | Öl | 02 | <input type="checkbox"/> | 13 | <input type="checkbox"/> |
| Gas | 03 | <input type="checkbox"/> | 14 | <input type="checkbox"/> | Gas | 03 | <input type="checkbox"/> | 14 | <input type="checkbox"/> |
| Strom | 04 | <input checked="" type="checkbox"/> | 15 | <input type="checkbox"/> | Strom | 04 | <input type="checkbox"/> | 15 | <input type="checkbox"/> |
| Fernwärme/ Fernkälte | 05 | <input type="checkbox"/> | 16 | <input type="checkbox"/> | Fernwärme/ Fernkälte | 05 | <input type="checkbox"/> | 16 | <input type="checkbox"/> |
| Geothermie | 06 | <input type="checkbox"/> | 17 | <input type="checkbox"/> | Geothermie | 06 | <input type="checkbox"/> | 17 | <input type="checkbox"/> |
| Umweltthermie (Luft/Wasser) | 07 | <input type="checkbox"/> | 18 | <input type="checkbox"/> | Umweltthermie (Luft/Wasser) | 07 | <input type="checkbox"/> | 18 | <input type="checkbox"/> |
| Solarthermie | 08 | <input type="checkbox"/> | 19 | <input type="checkbox"/> | Solarthermie | 08 | <input type="checkbox"/> | 19 | <input type="checkbox"/> |
| Holz | 09 | <input type="checkbox"/> | 20 | <input type="checkbox"/> | Holz | 09 | <input type="checkbox"/> | 20 | <input type="checkbox"/> |
| Biogas/ Biomethan | 10 | <input type="checkbox"/> | 21 | <input type="checkbox"/> | Biogas/ Biomethan | 10 | <input type="checkbox"/> | 21 | <input type="checkbox"/> |
| Sonst. Biomasse | 11 | <input type="checkbox"/> | 22 | <input type="checkbox"/> | Sonst. Biomasse | 11 | <input type="checkbox"/> | 22 | <input type="checkbox"/> |
| Sonst. Energie | 12 | <input type="checkbox"/> | 23 | <input type="checkbox"/> | Sonst. Energie | 12 | <input type="checkbox"/> | 23 | <input type="checkbox"/> |

Falls „Sonstige Energie für Heizung“, bitte hier erläutern:

Falls „Sonstige Energie für Warmwasserbereitung“, bitte hier erläutern:

3 Angaben zum Gebäude 3

Bauherr

Öffentlicher Bauherr 1 noch: **Sonst. Unternehmen**

Unternehmen

Wohnungsunternehmen 2 Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen sowie

Immobilienfonds 3 Verkehr- und Nachrichtenübermittlung 6

Sonstige Unternehmen

Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei 4 **Privater Haushalt** 7

Produzierendes Gewerbe 5 **Organisation ohne Erwerbszweck** 8

Wohngebäude (ohne Wohnheim)

ohne Eigentumswohnungen 1

mit Eigentumswohnungen 2

Wohnheim 3

Nichtwohngebäude – Bitte Nutzungsart angeben:

Blockstation Fernwärme

(z. B. Bankgebäude, Werkhalle, Kirche, Schule)

Nur bei Errichtung eines neuen Gebäudes

